

(mas) Mit einer starken Leistung ist die Landesligamannschaft des TTC Tuttlingen II in die Rückrunde gestartet. Gegen den SV Böblingen kamen die Tuttlinger zu einem 9:5-Erfolg. In der Vorrunde hatten die Blau-Weißen gegen diese Mannschaft noch mit 2:9 verloren. Der TTC Tuttlingen hat am ersten Spieltag der Rückserie den Relegationsplatz verlassen. Gegen den SV Böblingen kam die Mannschaft zu einem verdienten 9:5-Erfolg und schob sich damit auf Platz sieben. Der Kontakt zum Mittelfeld ist damit hergestellt, so dass ein Sieg in Betzingen am kommenden Wochenende ein großer Schritt in Richtung Klassenerhalt bedeuten könnte. Den Tuttlinger gelang ein guter Start: Andreas Kohler/Markus Schmitz gewannen ebenso klar ihr Doppel gegen Luis Hornstein/Marcel Manis wie Ralf Kohler/Mathias Streiter, die mit 3:0 Sätzen gegen Carsten Nestele/Markus Mezger gewinnen konnten. Timo Bausert und Sebastian Rössler hielten gegen das Spitzendoppel der Gäste, Hassan Hosseini/Arno Egger gut mit, mussten sich jedoch mit 0:3 geschlagen geben. Nach den Spielen am vorderen Paarkreuz hatte der Ein-Punkt-Vorsprung Bestand. Andreas Kohler gewann gegen Egger in drei Sätzen, Schmitz unterlag Hosseini allerdings klar. Nachdem Timo Bausert gegen Nestele verloren hatte, war Gleichstand hergestellt. Doch im folgenden konnten sich die Tuttlingen absetzen: Ralf Kohler gewann gegen Hornstein in vier Sätzen, Streiter nach großem Kampf gegen Manis und Rössler recht souverän gegen Mezger. So führte die Tuttlinger nach dem ersten Durchgang mit 6:3. Noch einmal kamen die Gäste gefährlich nahe: Andreas Kohler lieferte dem starken Hosseini ein Klassematch, musste sich nach 2:1-Satzführung aber noch in fünf Sätzen geschlagen geben. Im Parallelspiel unterlag Schmitz Egger in vier Sätzen. Doch die Tuttlinger konnte sich an diesem Tag auf ihr mittleres Paarkreuz verlassen: Bausert gewann in vier Sätzen gegen Hornstein und Ralf Kohler hielt mit einer starken Leistung Nestele in vier Sätzen nieder. Mannschaftskapitän Mathias Streiter war es, der mit einem erneuten Fünfsatzerfolg den Sieg für seine Mannschaft sicherstellte. Das Parallelspiel hatte Rössler bereits in drei Sätzen gegen Manis gewonnen, doch dieses Spiel ging nicht mehr in die Wertung ein.